

Notfallsanitäter

- Höchste nicht-ärztliche Qualifikation im Rettungsdienst
- Eigenverantwortliche Versorgung lebensbedrohlich Verletzter oder erkrankter Patienten bis zum Eintreffen des Notarztes
- 3-jährige Ausbildung — anteilig auf einer Rettungswache zu absolvieren — in schulischen Unterrichtseinheiten (je ca. 42,5%) und Klinikbetrieb (ca. 15%)

Leitstellendisponent

- Hauptberuflicher Einsatz in der Rettungsleitstelle
- Verantwortung für den einsatztaktischen Ablauf der Rettungsmittel
- Zugangsvoraussetzung (bisher) Rettungsassistent (Vorläufer Notfallassistent) oder alternativ Rettungssanitäter — zzgl. Berechtigung zum mittleren Dienst bei der Berufsfeuerwehr
- 4-monatiger Lehrgang „Leitstellendisponent“, 4-monatiges Praktikum bei einer Berufsfeuerwehr, feuerwehrtechnische Ausbildung bis zum Gruppenführer, Ausbildung zum Organisatorischen Leiter Rettungsdienst, Lehrgang Stabsarbeit und Großschadensmanagement

Rettungssanitäter

- Einsatz als Fahrer Rettungswagen und Beifahrer Krankenwagen
- Mitwirkung in der Notfallrettung und im Krankentransport (entsprechend Qualifikation und länderspezifischer Regelung)
- Testiertes Rettungswachenpraktikum (Umfang 160 Stunden)
- Testiertes Klinikpraktikum (Umfang 160 Stunden)
- Abschlusslehrgang (40 Stunden)
- Schriftliche, praktische und mündliche Abschlussprüfung

Rettungshelfer

- Einsatz als Fahrer Krankenwagen
- Mitwirkung in der Notfallrettung und im Krankentransport (entsprechend Qualifikation und länderspezifischer Regelung)
- Ausbildung in Vollzeitform durch Fachlehrgang an der DRK-Landesschule oder berufsbegleitende Ausbildung an den Wochenenden
- Schriftliche, praktische und mündliche Prüfung am Ende des Fachlehrgangs
- Praktikum an einer Rettungswache (Umfang 80 Stunden)